

Glühbirnenwechsel / Scheinwerferausbau / Ausbau Xenonscheinwerfer

Beitrag von „Darragh“ vom 31. August 2014 um 11:32


Hallo zusammen

Auch wenn es jetzt ein wenig laienhaft in der Behebung des Problems erscheint, so scheint es mir doch der einzige Weg aus diesem Problem zu sein ...

(betrifft nur den Mechanismus des TI-vor GP)

Das Problem ist in der Regel nicht die Schwergängigkeit des Mechanismus, als vielmehr Dreck in den Führungsschienen der Grundplatte, welcher durch Regen eingespült wird und das leichte Gleiten des Scheinwerfers zusätzlich erschwert.

Dieses führt dann meist bei übermäßigem Kraftaufwand zum Bruch der Zahnräder, deren Wellenlagerung oder gar der Arretierung der einzelnen Zahnräder. Ein Einsprühen mit Kriechöl oder ähnlichem bringt hier meist auf Dauer genau den gegenteiligen Effekt, da sich auf dem Öl Staub und kleine Sandkörner noch besser festsetzen und somit für mehr Reibungswiderstand sorgen.

Ist der Ausrückmechanismus des Scheinwerfers erst einmal gebrochen, so hilft in der Regel nur der Austausch der Trägerplatte. Dazu müsste jedoch zunächst der Scheinwerfer raus, und genau das funktioniert ja nicht mehr... 

Also muss wohl zunächst grobe Gewalt angewandt werden...

Zunächst muss das "Winkelgetriebe" zerstört werden, um die waagerechte Welle, welche unter dem Scheinwerfer verläuft, mit zur Hilfenahme einer Wasserpumpenzange gedreht werden kann. (Drehrichtung ist jeweils in Richtung Fahrzeugfront vorzunehmen)

Ist der Scheinwerfer dann entriegelt, kann er nach Herunterdrücken der Sicherungsfeder nach vorne entnommen werden.

Danach ist dann die Stoßstange komplett zu demontieren, um an die Schrauben der Grundplatte zu gelangen um diese zu wechseln.

(nähere Angaben über den Wechsel der Grundplatte für den Scheinwerfer sind im RLF beschrieben, oder auch [hier](#) im download erhältlich)

viel Erfolg